



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie,
Senioren, Integration und Gleichstellung**

Ehrenamtsstrategie

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit der Einführung der Ehrenamtsstrategie umgesetzt?

Antwort:

Die Engagementstrategie Schleswig-Holstein ist prozess- und dialogorientiert. Erfolgreiche Maßnahmen werden bedarfsgerecht fortgeführt, angepasst und weiterentwickelt. Im Sinne eines dialogorientierten Vorgehens besteht die Möglichkeit, im Prozess noch weitere Vorhaben und Anregungen der Partner und aus der Engagementlandschaft aufzunehmen.

Eine Bilanz in Tabellenform der ersten Programmphase 2020-2022 inklusive einer visuellen Darstellung sind zu finden unter : <https://engagiert-in-sh.de/engagementstrategie-sh/meilensteine>

Um die Ziele der Engagementstrategie zu erreichen ist es zielführend mit kompetenten und bewährten Kooperationspartner*innen aus der Zivilgesellschaft zusammenzuarbeiten. Mittlerweile ist die Zahl der Kooperationspartner*innen auf sieben angewachsen: e-punkt Ehrenamtsbüro Lübeck, VHS Landesverband SH, lagfa SH, nette kieler Ehrenamtsbüro, Kompetenzteam Engagement des Paritätischen, Stadt Flensburg/Schutzengel e.V., Akademie für ländliche Räume. <https://engagiert-in-sh.de/ansprechpartnerinnen>

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Maßnahmen, Vorhaben und Veranstaltungen im Rahmen der Engagementstrategie seit Beginn 2020.

2020	<ul style="list-style-type: none"> • Auftaktveranstaltung (coronabedingt als digitales Format: Auftaktfilm unter Meilensteine (engagiert-in-sh.de)) • Neue hauptamtliche Koordinierung der LAG Freiwilligenagenturen (Seit 01.02.2020) • Erweitertes Beratungsangebot für Kommunen durch das Engagementteam des Paritätischen LV • 1. Dialogforum Engagement: Vernetzung Hauptamt fürs Ehrenamt (Auftakt 22.09.2020) • Kommunale Werkstatt für Programmkommunen in Kooperation mit dem LV Volkshochschulen (Auftakt 06.10.2020) • Prüfung einer Länderkooperation mit dem Programm „Engagierte Stadt“ • Förderprogramm engagementfreundliche Kommunen: Bewerbung, Antragsprüfung, Bescheiderteilung, Beratung, • Refresh des gemeinsam vom MSGJFS und dem LV Volkshochschulen e.V. betriebenen Engagementportals: engagiert-in-sh.de in Kooperation mit Werbeagentur • Beteiligung an bundesweiten Planungen für eine zentrale Ehrenamtskarten-App • Erste Überlegungen zur Weiterentwicklung der Ehrenamtsmessen und Ehrenamtsforen • Fortsetzung bilateraler Workshops in Moderation durch MSGJFS (Februar 2020), weitere Workshops wurden coronabedingt auf 2021 verschoben • Entwicklung einer Kampagne EHRENSache in Kooperation mit Werbeagentur • Erstellung von Materialeien und Werbemitteln • Aktivierung der Präsenz auf Facebook • Mitmachkampagne EHRENMensch über Social Media
2021	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluß Aktion „EHRENMensch“ mit Auszeichnung von fünf Engagierten • Angebot von regionalen Info-Modulen für Vereine und Ehrenamtliche über ausgewählte Volkshochschulen beginnt, z. T. digital • Fortsetzung Koordinierung LAG Freiwilligenagenturen, Entwicklung Vernetzungsstruktur

	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von zwei Dialogforen Engagement (z.T. digital), Themen: Digitalisierung im Ehrenamt, Zukunft des Ehrenamts • Vereinfachung der Förderung von Ehrenamtsmessen • Weiterführung Beratungsangebot für Kommunen sowie Erweiterung auf Qualifizierungsangebote (Zertifikatskurs Ehrenamtskoordination) durch das Kompetenzteam Engagement des Paritätischen LV • 18 Kommunen konnten durch Förderprogramm unterstützt werden (sog. Programmkommunen) • Fortsetzung Kommunale Werkstatt für Programmkommunen (2x, z.T. digital) • Prüfung zur Implementierung digitaler Tools auf dem Engagementportal • Zwei Fachveranstaltungen zum Thema Unternehmenskooperationen und Digitaler Coffee-Talk • Fortsetzung bilateraler Workshops mit den anderen Ressorts musste coronabedingt verschoben werden. • Fortsetzung Präsenz Soziale Medien • Sonderförderprogramm „Es geht wieder los“: 171 Vereine konnten mit 230.000 € unterstützt werden • Plakat Aktion „Danke sagen nach Corona“ in Bussen und Bahnen • Regelmäßiger Austausch mit den Kooperationspartnern der Engagementstrategie
2022	<ul style="list-style-type: none"> • Landesweite Veranstaltung „Kommune braucht Ehrenamt“ in Kooperation mit den KLV • Nach Organisationsentwicklung: Neugründung LAG Freiwilligenagenturen, April 2022 • Landesweite Werbeaktion für Bonuspartner*innen Ehrenamtskarte • 10.000ste Ehrenamtskarte öffentlichkeitswirksam vergeben 12/2022 • Fortsetzung digitaler Coffee-Talk (4x) • Fortsetzung Präsenz Soziale Medien • Fortsetzung Dialogforum Engagement (hybrid) zum Thema Engagement in Zahlen • Fortsetzung der Kommunalen Werkstatt für die 18 Programmkommunen • Fortsetzung Beratungs- und Fortbildungsangebot der Kompetenzteams des Paritätischen (2. Zertifikatskurs + zwei thematische Fortbildungen)

	<ul style="list-style-type: none">• Fortsetzung der Info-Module für Vereine und Ehrenamtliche über ausgewählte Volkshochschulen (aktuell 13 VHSen)• Regelmäßiger Austausch mit den Kooperationspartnern der Engagementstrategie• Schleswig-Holstein tritt als Länderpartner dem bundesweiten Netzwerk „Engagierte Stadt“ bei• Gründung einer AG „Inklusives Engagement“• Neues Projekt: „Regionale Vernetzung der Qualifizierung im Ehrenamt in Schleswig-Holstein“
2023	<ul style="list-style-type: none">• Landesweiter Workshop für Fachkräfte aus der Engagementförderung zu „Inklusivem Engagement“• Fortsetzung Förderprogramm, z.T. mit neuen Kommunen• Fortsetzung Beratungs- und Fortbildungsangebot der Kompetenzteams des Paritätischen (2. Zertifikatskurs + zwei thematische Fortbildungen)• Fortsetzung der Info-Module für Vereine und Ehrenamtliche über ausgewählte Volkshochschulen (aktuell 18 VHSen)• Fortsetzung Dialogforum Engagement zum Thema Engagement in Zahlen• Fortsetzung digitaler Coffee-Talk (3x): Bildbearbeitung, Video-Content erstellen, Chat GPT• Regelmäßiger Austausch mit den Kooperationspartnern der Engagementstrategie
2024	<ul style="list-style-type: none">• Verlängerung „Länderpartnerschaft Engagierte Stadt“• Fortsetzung Förderprogramm, aktuell 20 Programmkommunen - die Mittel sind ausgeschöpft.• Fortsetzung der Kommunalen Werkstatt für die Programmkommunen (2x)• Fortsetzung Beratungs- und Fortbildungsangebot der Kompetenzteams des Paritätischen (3. Zertifikatskurs + thematische Fortbildungen)• Fortsetzung Dialogforum Engagement zum Thema Zukunft aktiv gestalten – Ehrenamt als Schlüssel des Wandels! (20.11.2024)• Fortsetzung digitaler Coffeetalk (3x): Prompting, Chat GPT, Vereinscloud• Regelmäßiger Austausch mit den Kooperationspartnern der Engagementstrategie• Zwei Regionalkonferenzen „Regionale Vernetzung der Qualifizierung im Ehrenamt“ (Büsum und Schleswig)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vier Fortbildungen im Rahmen der LAG Freiwilligenagenturen: Rechtsextremismus und Engagement, „Haltung gegen Spaltung“, Lobbyarbeit für das Ehrenamt, „Radikal höflich gegen rechts“ (digital und in Präsenz) • Neu: Regelmäßiger digitaler „Kollegialer Austausch“ der LAG Freiwilligenagenturen zu Fachthemen: Veranstaltungen, digitale Engagementbörse, Ehrenamtsmessen, Flüchtlingshilfe • Neu: Projekt Koordinierung Dorfkümmerer*innen bei der Akademie für ländliche Räume (ALR). • Ehrung Landessieger Nachbarschaftspreis der nebenan-Stiftung
--	---

Maßnahmen und Veranstaltungen Engagementstrategie Schleswig-Holstein, Stand 21.10.2024

2. Welche zukünftigen Maßnahmen plant die Landesregierung noch aus der Ehrenamtsstrategie umzusetzen? Welche Haushaltsmittel sind dafür im kommenden Haushalt eingestellt?

Antwort:

Zum einen gilt es in 2025 die erfolgreichen Maßnahmen der Engagementstrategie weiter umzusetzen. Nur so entstehen nachhaltige und belastbare Strukturen. Insbesondere das stärkere Interesse aus dem kommunalen Raum - das Förderprogramm ist seit Ende 2023 voll ausgeschöpft -, zeigt, dass die Impulse erste Erfolge zeigen. Darüber hinaus ist für 2025 in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern eine landesweite Engagementkonferenz geplant. Zum anderen findet bedarfsorientiert und in Abstimmung mit den Partnern aus der Zivilgesellschaft eine stetige inhaltliche Weiterentwicklung statt.

Dafür stehen in 2025 in der MG 17 1,336 Mio. Euro zur Verfügung.

3. Plant die Landesregierung eine neue Ehrenamtsstrategie auf den Weg zu bringen? Wenn ja, welche Schritte wurden dafür bereits unternommen und welche Kooperationspartner/Akteure werden an dem Prozess beteiligt?

Antwort:

Es ist beabsichtigt, die bis Ende 2025 laufende Engagementstrategie weiterzuführen und zu einer Gesamtstrategie unter Beteiligung aller Kooperationspartnern und weiterer Akteure aus der Engagementlandschaft Schleswig-Holstein auszubauen. Die dafür notwendigen Schritte werden im Laufe des Jahres 2025 umgesetzt.

4. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung darüber hinaus, um das Ehrenamt zu stärken? Welche Maßnahmen plant sie diesbezüglich zukünftig? Welche Haushaltsmittel sind hierfür im kommenden Haushalt eingestellt?

Antwort:

Landesinitiative Bürgergesellschaft:

Im Rahmen des Förder- und Unterstützungsprogramms "Landesinitiative Bürgergesellschaft" werden u.a. innovative Projekte, allgemeine soziale Maßnahmen und die Stärkung des sozialen Ehrenamtes gefördert. Beispiele dafür sind Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote sowie Öffentlichkeitsarbeit. Fördermöglichkeiten für Projekte, bei denen u.a. die Stärkung des Ehrenamtes im Mittelpunkt der Maßnahme steht, bestehen über die Programme

- Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit und Förderung von Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich (AmtSbl SH 2020, 1072),
- Förderung allgemeiner sozialer Maßnahmen wohlfahrtsverbandsunabhängiger Träger (AmtSbl SH 2020, 1500),
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements (AmtSbl SH 2022, 1657),
- Zuwendungsvertrag zur Förderung des Ehrenamtes, allgemeiner sozialer Maßnahmen und allgemeiner sozialer Dienstleistungen der Wohlfahrtsverbände vom 20.11.2023,

und sollen auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Ehrenamtskarte:

Mit der Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein wird das Engagement von freiwillig Engagierten gewürdigt, indem Städte und Gemeinden, Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützige Einrichtungen Vergünstigungen gewähren. Den Inhaber*innen bietet sie unterschiedliche Vorteile, wie z. B. Ermäßigungen, Gratis-Beigaben oder exklusive Gewinnspiele. Projektpartner des Landes der Ehrenamtskarte sind die Sparkassen Schleswig-Holstein und das Projektbüro der Ehrenamtskarte (Ehrenamtskarte | Schleswig-Holstein sagt danke – mit der Ehrenamtskarte!). Das Projektbüro der Ehrenamtskarte wird u.a. über die o.g. Förderprogramme unterstützt. Die Bonusangebote werden kontinuierlich ausgebaut.

EhrenamtMessen:

EhrenamtMessen und vergleichbare Veranstaltungen rücken freiwilliges Engagement in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Sie werden lokal oder auch regional veranstaltet und wollen bei möglichst vielen Menschen das Interesse und die Lust am Engagement wecken. Eine Förderung ist im Rahmen der Landesinitiative Bürgergesellschaft möglich. (<https://engagiert-in-sh.de/ehrenamt-messen/>).

Engagementportal:

Zentraler Ort für alle Fragen rund um ehrenamtliche Engagement, zu Anlaufstellen und Fördermöglichkeiten sowie aktuellen News ist das Engagementportal engagiert-in-sh.de. In Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen wird das Engagementportal regelmäßig modernisiert, weiter ausgebaut und neuen Erfordernissen angepasst (<https://engagiert-in-sh.de>).

Das Referat „Engagementpolitik, Politik für Seniorinnen und Senioren, Ehrenamt“ ist zentrale Ansprechstelle für alle Fragen des Ehrenamtes in Schleswig-Holstein.

Für diese Maßnahmen stehen in Kapitel 1012, Maßnahmengruppe 14 für die allgemeine Ehrenamtsförderung (ohne Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe) 227,2T€ zur Verfügung.

Sozialvertrag mit den Wohlfahrtsverbänden:

Die Wohlfahrtsverbände haben die Möglichkeit, ihre Untergliederungen aus Mitteln des Sozialvertrages für Engagementförderung, Wertschätzung des Ehrenamts, Mitgliederwerbung u.ä. zu fördern.

Dafür sind in Kapitel 1005, Titel 68404 für den Zuwendungsvertrag mit den Wohlfahrtsverbänden 2.550 T€ veranschlagt.

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe:

Das Land stellt Haushaltsmittel für den Themenkomplex „Ehrenamt und Flüchtlinge“ bereit. Die Mittel werden auf die Programme „Beratungsstellen ehrenamtliche Flüchtlingshilfe bei den Kreisen/kreisfreien Städten“ und „lokale Koordinierungsstellen ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“ aufgeteilt. Gefördert werden Personal- und Sachausgaben. Ziel ist die Stärkung der ehrenamtlichen Helfer/-innen in der Flüchtlingshilfe durch hauptamtliche Unterstützung, regionale Vernetzung, Information und Qualifikation von Flüchtlingsinitiativen. Hierfür stehen in Kapitel 1012, Maßnahmengruppe 14 1.250,0T€ zur Verfügung.